

14 DER MEHRWERT MACHT DEN PREIS

Der neue Arzneiverordnungs-Report macht deutlich: Die schnelle Nutzenbewertung aller patentgeschützten Präparate senkt die Kassenausgaben in Milliardenhöhe.

Von Valentina Coca und Helmut Schröder

16 FINANZPLUS ZU QUALITÄTSPLUS MACHEN

Die Milliardenüberschüsse der Kassen gehören in kluge Strukturreformen investiert. Das betonten Experten auf dem Presseseminar des AOK-Bundesverbandes.

Von Thomas Hommel

18 GRADMESSER FÜR GUTE BEHANDLUNG

Qualitätsindikatoren im Einsatz: Kostenträger und ein Arztnetz in der Region Solingen nutzen sie, um die Gesundheitsversorgung zu messen und zu verbessern.

Von Herbert Langer und Anne Busemeyer

20 BÜROSCHLUSS ERST UM MITTERNACHT

Der neue Fehlzeiten-Report belegt: Die zeitliche und räumliche Flexibilität von Arbeitnehmern bringt nicht nur Vorteile, sondern macht auch krank.

Von Markus Meyer und Henriette Weirauch

21 KULTURSENSIBILITÄT IM PRAXISTEAM

Wenn Arzthelferinnen oft mit muslimischen Patienten zu tun haben, sollten sie deren Bräuche kennen, sagt Karola Mergenthal. Kolleginnen mit Migrationshintergrund bringen dieses kulturspezifische Wissen mit.

THEMEN

22 TITEL: BRAUCHT DIE REHA EINE KUR?

Die medizinische Rehabilitation soll helfen, nach schwerer Krankheit wieder selbstständig zu leben. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Von Ute Polak

26 TRAINING FÜR DEN ALLTAG

Nach dem Krankenhaus zur Anschlussheilbehandlung: Wie Therapeuten einer Rehaklinik Patienten auf die Beine bringen, zeigt die G+G-Reportage.

Von Anne Töpfer (Text) und Werner Krüper (Fotos)

30 WIE GEHT ES WEITER MIT DER REHA?

Den schnellen Zugang ermöglichen, Qualität sichern, Pflege verhindern, für genügend Geld sorgen – Experten äußern sich zur Zukunft der Reha.

32 PATIENTEN IN DER WARTESCHLEIFE

Wie lang Patienten auf einen Termin beim Arzt warten müssen, hängt nicht bloß vom Versichertenstatus ab. Es gibt noch andere Faktoren, wie eine Studie belegt.

Von Kathrin Roll, Tom Stargardt und Jonas Schreyögg

38 „ARZTNETZE SIND LEUCHTTÜRME“

Behandlung und Qualitätsmanagement aus einem Guss: Der Nürnberger Hausarzt Veit Wambach erläutert im Interview den Nutzen ärztlicher Netzwerke.

Von Burkhard Rexin

RUBRIKEN

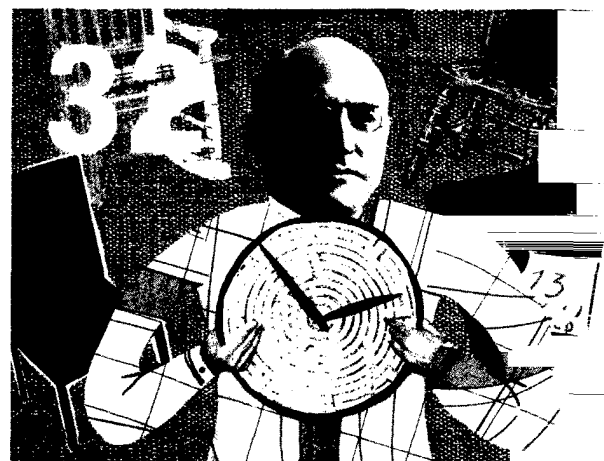
- 3 **Einwurf** Vorfahrt für den Lärmschutz
- 13 **Kommentar** Spender-Vertrauen erschüttert
- 42 **Recht** Ärzte sind keine Amtsträger
- 44 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 46 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 48 **Debatte** Unikliniken: Rettungsschirm für Spitzenmedizin
- 49 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 49 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 50 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



Bestandsaufnahme: Was die medizinische Rehabilitation zu leisten hat



Interview: Welche Vorteile der Nürnberger Allgemeinmediziner Veit Wambach in Arztnetzen sieht



Analyse: Wovon das Warten auf einen Behandlungstermin abhängt